

## **PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung SiS – Landesverband Hessen e.V des Jahres 2025**

**Termin:** Montag, 27. Oktober 2025, 14:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** St. Bonifatius, Gießen, Liebigstrasse 28

**Anwesend:** 22 stimmberechtigte Mitglieder

### **TOP 1: Begrüßung**

Ernst Kucharczyk begrüßt die Mitglieder des Landesverbandes, dankt den Organisatoren für die Vorbereitung und eröffnet die satzungsgemäß einberufene Sitzung.

### **TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung und des Protokollführers**

Peter Kettner wird per Akklamation zum Versammlungsleiter gewählt, Heinz-Dieter Basler zum Protokollführer. Der Versammlungsleiter lässt die Anwesenden sich kurz vorstellen, stellt fest, dass die Einladung fristgerecht mit Tagesordnung erfolgt ist und dass das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (Okt. 2024) als genehmigt gilt, da keine Einsprüche eingegangen sind.

### **TOP 3: Bericht des Vorstands**

Jochen Bechheim ist verstorben. Nach einer Würdigung seiner langjährigen Mitarbeit in verschiedenen Funktionen des Vereins, insbesondere seiner zehnjährigen Tätigkeit an einer Gesamtschule in Marburg, erheben sich die Anwesenden und gedenken seiner in einer Schweigeminute.

#### **1. Mitgliederentwicklung**

Ernst Kucharczyk gibt zunächst einen Überblick über die Mitgliederentwicklung innerhalb des Berichtszeitraums. Im Verein sind derzeit 113 Mitglieder registriert. Im Jahr 2025 sind 18 neue Mitglieder eingetreten, die in Frankfurt/Marburg/Gießen mit einer weiteren Staffel zu Senior-Mediatoren/innen von Thomas Jenrich ausgebildet wurden. Sieben Personen haben 2025 gekündigt und verlassen den Verein zum 31. Dezember des Jahres. Darunter ist eine Person, die wegen mehrfach nicht bezahlter Mitgliedsbeiträge aus dem Verein ausgeschlossen werden musste. Dreiundzwanzig fördernde Mitglieder unterstützen den Verein weiterhin und nehmen auch teilweise an den Veranstaltungen teil. Darunter sind auch zwei Mitglieder aus der Region Felsberg. Bundesweit sind in allen 16 Landesverbänden 1300 Schulmediatoren und Mediatorinnen tätig, die in 450 Schulen aktiv waren.

#### **2. Grund – und Fortbildung**

Im Jahr 2025 konnten erneut zwei Weiterbildungsstaffeln in Hessen angeboten werden – eine in Frankfurt und eine in Marburg/Gießen. Insgesamt nahmen 18 Interessierte daran teil, nachdem sich zuvor mehr als doppelt so viele Personen beworben hatten. Vorausgegangen waren verschiedene Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und Wochenblättern der Regionen. Erfolgreich waren dabei auch die Veröffentlichungen in verschiedenen

Newslettern und Portalen, sowie die Bewerbungen, die der Vorstand im Rahmen der Ehrenamtsmesse erhielt. Auch persönliche Empfehlungen aus dem Freundeskreis spielten eine wichtige Rolle. Anschließend konnte in zahlreichen persönlichen Auswahlgesprächen auf die individuellen Interessen eingegangen werden.

Finanziert wurden diese Staffeln durch die Polytechnische Gesellschaft Frankfurt, die Postcode-Lotterie in Düsseldorf sowie die Stiftung Anstoß Gießen. Auch das Weiterbildungszentrum Marburg/Gießen war aktiv an der Finanzierung beteiligt.

In allen Regionen wurden jährlich vier Supervisionen angeboten – also insgesamt 12 in ganz Hessen.

Darüber hinaus fanden 2025 verschiedene Fortbildungsworkshops statt, unter anderem zu den Themen Kindeswohlgefährdung, Gewaltfreie Kommunikation sowie Kommunikationstechniken und -spiele. Auf der Homepage finden Mitglieder außerdem eine Onlineunterstützung für Fragen zu den Mediationsphasen und können Fälle zum Üben bearbeiten. Diese Angebote wurden von dem Trainer, Herrn Jenrich, für die Weiterbildungsstaffeln aufbereitet.

Im November 2025 findet voraussichtlich in Frankfurt und Gießen/Marburg jeweils noch ein Workshop zum Thema Internetgewalt/Umgang in den Schulen statt. Internet und Umgang ist ein Thema, das den Vorstand auch in den kommenden Jahren beschäftigen wird.

Mitglieder des Vereins führten außerdem die neu ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren in die Arbeit innerhalb der Schulen ein und machten sie mit den sozialen Anforderungen und Aufgaben vertraut.

### 3. Arbeit des Vorstands

Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden insgesamt zehn Vorstandssitzungen statt. Die meisten Treffen wurden per Zoom abgehalten, was sich aufgrund der regionalen Verteilung der Mitglieder in Marburg, Gießen und Frankfurt als sehr praktikabel erwiesen hat. Einmal im Quartal fand ein Treffen in vivo statt, abwechselnd in den jeweiligen Regionen – mit Einladung aller Vereinsmitglieder.

Wichtige Themen, die in den Sitzungen besprochen und beschlossen wurden, waren unter anderem folgende:

#### *Leitbild des Vereins*

Dieses wurde gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Bundesverbandes entwickelt. Es bildet eine wichtige Grundlage für die Vereinsarbeit und wurde auf der Homepage veröffentlicht.

#### *Vertretungsregelung*

Ein weiteres Thema war die Formulierung und Akzeptanz einer angemessenen Vertretungsregelung. Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass Mitglieder, die eine Vertretung übernehmen möchten, sich dazu bereit erklären müssen, ihre E-Mail-Adresse und ihre persönlichen Daten am Einsatztag für alle Beteiligten transparent zugänglich zu machen. Diese Regelung ist im internen passwortgeschützten Bereich der Homepage veröffentlicht.

#### *Erneuerung der erweiterten Führungszeugnisse*

Alle fünf Jahre müssen die erweiterten Führungszeugnisse aller Mitglieder erneuert werden. Entsprechende Mitteilungen wurden an alle betroffenen Mitglieder verschickt. Zukünftig wird die Vorlage des Führungszeugnisses in der Mitgliederdatei dokumentiert. Insgesamt wurde die Mitgliederdatei gemäß der im letzten Jahr auf der Mitgliederversammlung getroffenen Entscheidung datenschutzkonform angepasst. Wir halten nun zusätzlich folgende Daten fest:

- Geburtsdatum
- Eintrittsjahr
- Datum der Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses

Nach dem Ausscheiden aus dem Verein werden alle persönlichen Daten unverzüglich gelöscht.

### *Die Halbjahresstatistik*

Es wurden die Ergebnisse der halbjährlich erhobenen statistischen Auswertungen besprochen. Dabei ging es darum zu evaluieren, ob zusätzliche Hilfsangebote für einzelne Teams erforderlich sind. Ebenso wurde diskutiert, in welchem Umfang das SiS-Angebot zu erweitern ist. Daran schließt sich auch die Frage nach geeigneten Fortbildungsthemen an.

#### *Budgetfragen*

Umfangreich wurde über Budgetfragen gesprochen. Es galt und gilt, Unterstützer zu finden, die finanzielle Mittel für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellen.

#### *Organisationstruktur*

Die vor mehreren Jahren eingeführte Organisationsstruktur hat sich bewährt, wenngleich es immer wieder Verbesserungsbedarf gibt, um die Strukturen nachhaltig zu festigen. In Gießen hat sich eine Gruppe gefunden, die die Aufgaben ausführlicher dokumentieren möchte, um sie für die Mitarbeit im Verein transparenter zu gestalten. In Frankfurt wollen Mitglieder die Aufgaben und Ziele der Vereinsarbeit evaluieren.

## **TOP 4: Bericht aus den Regionen**

Ernst Kucharczyk berichtet, der Vorstand habe eine Würdigung der 10jährigen Mitgliedschaft beschlossen. In diesem Jahr betrifft das sieben Personen, von denen zwei Anwesende eine Urkunde und ein Präsent überreicht bekommen. Den Übrigen wird die Würdigung schriftlich übermittelt.

In **Frankfurt** gibt es derzeit 47 Mitglieder, von denen 8 fördernde Mitglieder sind. Durch die in diesem Jahr durchgeführte Grundausbildung sind 8 neue Mitglieder hinzugekommen. In diesem Schuljahr waren 18 Schulen aktiv, zum neuen Schuljahr kamen drei weitere Schulen hinzu, so dass alle kürzlich Ausgebildeten in Zweierteams einen Platz an einer Schule erhalten können. Eine weitere Schule ist im Wartestand. Supervisionen und Gruppensitzungen wurden bisher kombiniert durchgeführt. Künftig sollen die Supervisionstermine mit Frau Brieder unabhängig von den Gruppentreffen terminiert werden.

In **Gießen** gibt es 21 Mitglieder, von denen 17 aktiv tätig, die übrigen fördernd sind. Zwei Neuzugänge konnten verzeichnet werden. Neben den Zweierteams gibt es auch drei Dreierteams, was sich bei Verhinderung eines Mitglieds bewährt hat, so dass stets ein Zweierteam zur Verfügung steht. Neben den Supervisionssitzungen hat es auch Gruppentreffen gegeben sowie eine rege Teilnahme an den Spaziergängen, die abwechselnd in der Giessener und Marburger Region organisiert wurden. Eines der Gruppentreffen wurde als Coaching mit der Supervisorin Frau Guldner gestaltet. Es ging darum, die organisatorische Struktur des Vereins transparent zu machen und zur Mitarbeit zu motivieren. Gemeinsam mit der Marburger Region wurde eine Fortbildung zum Thema „Kooperative Spiele“ durchgeführt. Auf der diesjährigen Seniorenmesse in Gießen wurde der Verein durch Vertreter der Giessener Region repräsentiert.

In **Marburg** gibt es insgesamt 43 Mitglieder, von denen derzeit 27 aktiv in den Schulen tätig sind. Es besteht ein ausgewogenes Verhältnis von Grundschulen und Gymnasien, wobei an den Gymnasien Mediation vorwiegend in den fünften und sechsten Klassen stattfindet und in

höheren Klassen fast nur Einzelgespräche geführt werden. Wie an den anderen Standorten haben Gruppentreffen und Supervisionen stattgefunden, insgesamt vier. Da die bisherige Supervisorin Frau Guldner ausscheidet, wurde mit einer möglichen Nachfolgerin eine Probesupervision abgehalten. Neben den Kooperationsspielen gab es auch eine Fortbildung zur Kindeswohlgefährdung. Gut besucht wurden die mit Gießen gemeinsam organisierten Spaziergänge sowie das Sommerfest, das in diesem Jahr in Marburg stattfand. Zusätzlich gab es ein gemeinsames Kochen in der Weihnachtszeit.

### **TOP 5: Bericht der Kassenwartin**

Birgit Muhr berichtet, dass jede Einnahme und Ausgabe einzeln und fortlaufend verbucht wird und die Buchungen einem Kostenstellenplan zugeordnet werden. Am Monatsende werden die Ein- und Ausgaben mit dem Kontoauszug der Sparkasse Marburg-Biedenkopf abgeglichen. Für jeden Monat liegt ein Abschluss vor und die Kasse wird zum 31. Dezember abgeschlossen.

Das Jahr 2025 wurde mit einem Guthaben von € 38.114,60 begonnen. Ende Januar wurde ein zusätzliches Festgeldkonto bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf eröffnet, um Zinseinkünfte zu generieren (bis zum 30.09.25 € 41,07).

Der Kassenstand zum 30.09.2025 betrug:

Girokonto:	DE81 5335 0000 0014 0033 71	€ 2.372,56
Festgeldkonto:	DE82 5335 0000 1055 1192 91	€ 20.041,07
<u>Insgesamt</u>		<u>€ 22.413,63</u>

### **TOP 6: Ergebnisse der Kassenprüfung**

Peter Kettner hat die Kasse geprüft und berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und es keinerlei Beanstandungen gibt.

### **TOP 7: Aussprache zu den Berichten**

Die Ehrung langjähriger Mitarbeiter wird begrüßt, wobei angeregt wird, auch diejenigen zu ehren, die bereits seit mehr als zehn Jahren in der Schulmediation tätig sind. Vom Vorstand wird dieser Vorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Als positiv wird ebenso angesehen, dass es möglich ist, an der Grundausbildung erneut teilzunehmen, sofern die Höchstzahl von 16 Teilnehmern noch nicht erreicht ist. Danach noch freie Plätze können gegen Bezahlung an die Mitglieder anderer Landesverbände weitergegeben werden.

Die Fortbildung zur Kindeswohlgefährdung aufgreifend wurde die Bedeutung dieses Themas unterstrichen und es wurde die Frage aufgeworfen, ob die Teilnahme an einer solchen Veranstaltung nicht für alle SiS-Mitglieder verbindlich gemacht werden sollte. Sibylle Stachniss-Carp gab bekannt, dass die Marburger Gruppe an einem Leitfaden zu diesem Thema arbeitet. Die Inhalte dieses Leitfadens, so wird eingeworfen, müsse allerdings mit der Politik der einzelnen Schulen zu diesem Thema übereinstimmen. Verschiedene Schulen verfolgten möglicherweise unterschiedliche Strategien. Der Vorstand wird gebeten, - auch auf

dem Hintergrund zunehmenden Cyber-Groomings - einen Weg zu entwickeln, der in dem gegebenen Umfeld von den Mitgliedern des Vereins besritten werden kann.  
Auf Nachfrage erläutert Ernst die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2024 (**Anlage 1**).

### **TOP 8: Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wurde auf Antrag bei drei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder mit 19 Ja-Stimmen durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

### **TOP 9: Wahlen des Vorstands**

Roland Seifert wird per Akklamation zum Wahlleiter bestimmt und in seiner Tätigkeit durch Ursula Benoit unterstützt. Es wird eine geheime Wahl beantragt. Gewählt werden muss laut Satzung der/die erste Vorsitzende, der/die zweite Vorsitzende und der/die Schriftführer/in. Als einzige Kandidaten werden Ernst Kucharczyk für die Position des ersten Vorsitzenden, Sibylle Stachniss-Carp für die der zweiten Vorsitzenden und Heinz-Dieter Basler für die des Schriftführers vorgeschlagen. Alle Drei nehmen die Kandidatur an.

Es wird Blockwahl beantragt und einstimmig genehmigt.

Ernst Kucharczyk erhält 22 positive Voten, Sibylle Stachniss-Carp 22 positive Voten und Heinz-Dieter Basler ebenfalls 22 positive Voten bei fehlenden Enthaltungen und fehlenden Nein-Stimmen.

Auf Nachfrage durch den Wahlleiter nehmen alle Drei die Wahl an.

### **TOP 11: Planung der Grund- und Weiterbildung**

Im zweiten Quartal 2026 ist eine erneute Grundausbildung vorgesehen, die in Frankfurt stattfinden und für alle drei Hessischen Regionen offen sein soll. Wie oben besprochen soll diese Staffel auch „Altmitgliedern“ zur Auffrischung ihrer Kompetenz angeboten werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Als Themen für die Fortbildung wird erneut die Kindeswohlgefährdung genannt. Ernst Kucharczyk weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass im November 2025 in Frankfurt und Gießen/Marburg jeweils noch ein Workshop zum Thema Cyber-Grooming sowie Gewalt im Internet und dem Umgang der Schulen mit diesen Problemen stattfinden soll. Ebenso wird der Wunsch geäußert, die Kompetenz für Einzelgespräche weiter zu fördern. Es findet eine Diskussion darüber statt, ob diese Themen nicht bereits in der Grundausbildung stärker akzentuiert werden sollten, wobei eingewendet wird, dass dieses nicht zu Lasten bisheriger Schwerpunkte gehen dürfe. Erneut wird darüber gesprochen, das Thema Kindeswohlgefährdung wegen seiner Bedeutung als Pflichtveranstaltung zu konzipieren. Von Seiten des Vorstands wird versichert, sich des zuvor erwähnten Auftrags der Mitgliederversammlung anzunehmen und ein dem gegebenem Umfeld angemessenes Konzept zu erarbeiten. Schließlich wird noch der Wunsch geäußert, dass Mitglieder aller Regionen auch an Fortbildungen teilnehmen können, die von anderen Regionen geplant wurden. Zu diesem Zweck sollen alle geplanten Veranstaltungen auf der Homepage im internen Bereich rechtzeitig bekannt gemacht werden.

## **TOP 12: Ausblick 2025 – Beschluss Haushaltsplan**

Ernst Kucharczyk stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2026 vor (**Anlage 2**). Der vorgestellte Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 13: Wahl der Kassenprüfer**

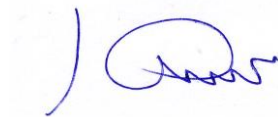
Die Amtszeit der Kassenprüfer beträgt zwei Jahre. Zur Wahl vorgeschlagen werden Angelika Fleck aus Marburg und Ulrich Wagner aus Frankfurt. Beide haben zuvor ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und werden in Abwesenheit einstimmig gewählt. Nach erfolgter Annahme der Wahl werden sie ihr Amt für die kommenden zwei Jahre antreten.

## **TOP 14: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 17:00 Uhr. Die Anwesenden danken ihm per Akklamation für die zügige Durchführung der Veranstaltung.

Für das Protokoll:



Dr. Heinz-Dieter Basler  
Schriftführer



Peter Kettner  
Versammlungsleiter

### **Anlagen:**

1. Anwesenheitsliste
2. Bilanz 2024
3. Haushaltsplan 2026

## Ausgaben/Einnahmen 31.12.2024

Euro	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge		3.111
Sponsering für Projekte		33.900
Sonstige Spenden		3.142
Fortbildungen / Workshops	775	
Grundausbildung Frankfurt/Marburg/Gießen	10.334	
Supervisionen	2.391	
Raummieten	604	
Werbung	836	
Mitgliederfest, Mitgliederversammlung	605	
Verwaltungskosten	53	
Fahrtkosten Mitglieder	1.075	
Mitgliedsbeitrag SiS Bundesverband	938	
Versammlungen Bundesverband	756	
Mitgliedsbeitrag Freiwilligenagentur MR	200	
<b>Summe</b>	<b>18.567</b>	<b>40.153</b>
Kassenbestand 31.12.23	16.528	
Kassenbestand 31.12.24	38.115	

## Haushaltsplan 2026

Euro	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge		4.400
Sponsoring für Projekte		12.000
Spenden		5.500
Fortbildungen / Workshops	3.000	
Grundausbildung Frankfurt/Marburg/Gießen	15.000	
Supervisionen	4.000	
Versammlungen Bundesverband	800	
Raummieten	700	
Werbung	500	
Mitgliederfest, Mitgliederversammlung	600	
Verwaltungskosten	500	
Mitgliedsbeitrag SiS Bundesverband	1.320	
Mitgliedsbeitrag Freiwilligenagentur MR	200	
<b>Summe</b>	<b>26.620</b>	<b>21.900</b>
voraussichtlicher Kassenbestand 31.12.25	19.000	
voraussichtlicher Kassenbestand 31.12.26	14.280	